MUF-Vorhersage für September 1965

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dienstlichen Sache, ihrer eigenen technischen Weiterbildung und nicht zuletzt der Demonstration unserer steten Wehrbereitschaft zuliebe. Man lasse sich die Grundsätze der Übungsleitung in Erinnerung rufen:

Wir wollen nicht nur eine rassige Übung durchführen, sondern eine interessante, lehrreiche und anforderungsreiche mit einer maximalen Teilnehmerzahl. öi.

Übungsbestimmungen

1. Übungsdauer:
25. September 1965, 13.00 bis 21.00 Uhr;
26. September 1965, 06.30 bis 12.30 Uhr

2. Übungsleitung:
Die Übung wird vorbereitet durch die Sektionen Solothurn und Zürich. Es ist folgende Arbeitsteilung vereinbart worden:
Planung Drahtnetz:
Adj. Uof. Osbahr und Fw. Kuhn, Sektion Zürich;
Planung Netz SE-222:
Wm. Aeschlimann und Wm. Schöni, Sektion Solothurn;
Planung Netz SE-407:
Adj. Uof. Stucki, Sektion Thun;
Planung Bft. D.:
Dchef Eschmann Zentralverkehrsleiterin Bft. D.
Das Sekretariat der Übung besorgt Wm. Schöni, Sektion Solothurn.

3. Standorte:
Wir empfehlen den Sektionen, funktechnisch günstige Standorte zu wählen. Für das Netz SE-407 sind Höhenstandorte notwendig. Diese Standorte sind mit dem Uebermittlungszentrum zu verbinden durch SE-206 oder Telephon.

4. Netzpläne:
Die zu erstellenden Verbindungen werden den Sektionen bzw. einzelnen Stationen in geeigneter Weise (Rundspruch, Netzumstellungen durch Netzleitstationen, Befehle der Übungsinspektoren, Telephon) mitgeteilt. Die schriftlichen Unterlagen für die zu erstellenden Verbindungen gehen allen Sektionen bis zum 20. September 1965 zu.

5. Übungsbeginn:
Am 25. September 1965, 13.00 Uhr, haben die Sektionen bereitzuhalten:
1 SE-222, Dipolantenne gebaut, KFF-Ortsbetrieb; 1 Telephon am Drahtnetz angeschlossen und zur nächsten Zentrale durchgeschaltet. Von 13.00 bis 14.00 Uhr werden die zu erstellenden Verbindungen für SE-222 durch einen Rundspruch und für das Drahtnetz durch Tf. befohlen.

6. Betriebsbereitschaft:
Für SE-222 und Draht ist die Betriebsbereitschaft festgesetzt auf 16.00 Uhr. Für das Netz SE-407 wird der Zeitpunkt der Betriebsbereitschaft allen Sektionen zusammen mit den Funkunterlagen mitgeteilt.

7. Disziplin:
Die Übung verlangt von allen Teilnehmern absolute Disziplin im Funkverkehr. Wir bitten die Übungsleiter, alle Teilnehmer speziell in dieser Beziehung zu überwachen. Auch legt die Übungsleitung Wert auf eine saubere Papierführung.

Übungsleitung Übung Regenbogen

MUF-Vorhersage für September 1965
Beobachtungen, Juni 1965

Die Unterlagen für die MUF-Kurven sind bis Redaktionsschluss nicht eingetroffen, so dass die MUF-Vorhersage für den Monat September wegfallen muss. Red.

Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen). In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

$\bar{R}$ = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen
$\bar{\bar{R}}$ = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours). Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

$\bar{R}$ = nombre relatif mensuel observé des taches solaires
$\bar{\bar{R}}$ = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.